

Gremium Stadtrat	Sitzung am 28.02.2013	Sitzung-Nr. 02
Sitzungsort Sitzungssaal, Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von – bis) 17.30 – 21.00 Uhr	

1.  öffentliche Sitzung TOP 1 bis  nichtöffentliche Sitzung v. TOP 25 bis TOP 28
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmer/-innenverzeichnis
3. Bevor Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer die Stadtratssitzung eröffnet, begrüßt Sie Empfänger des Jugendpreises für Kunst und Kultur 2012 in der Sparte Literatur, der an die Schülervvertretung des Gymnasiums an der Stadtmauer für die Etablierung des „Poetry Slam“ als Anreiz für junge Sprachliebhaber und Bühne für neue Dichtertalente, ging. Zu Gast sind Herr Jochen Hübscher, Verbindungslehrer am Stama und neben der Schülervvertretung „Motor“ der Veranstaltung Herr Lorenz Wilm, diesjähriger erster Preis Orientierungsstufe „Mein Kinderzimmer“ sowie die Geschwister Franziska und Johannes Grün, 1. Preis Oberstufe „Geschwisterliebe“. Die Preisgewinner tragen ein kurzes Gedicht vor.  
Frau Beig. Manz dankt den Vortragenden mit einem kleinen Präsent.  
Frau Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellte fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Danach verweist die Vorsitzende auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- Sitzungstermine für den Monat März 2013
- Ergänzungsvorlage zu dem TOP 2 „Wahl von Ausschussmitgliedern“
- Ergänzungsantrag zu dem TOP 6 „Neuordnung der Bäderlandschaft; Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kombibades“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.2.2013
- Protokollauszug aus der Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr bezugnehmend auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Betreff Radweg auf der Wilhelmstraße (Dr. Nr.: 12/401)
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.02.2013 bezüglich dreizügige Kita mit entsprechendem Spielplatz im Pariser Viertel zwischen Müller- und Pfeiffergasse (Dr. Nr.: 13/073)
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.02.2013 bezüglich erneuter Verhandlung mit der BKEG um im Bereich des Neubaugebietes Rheingrafenstein eine Fläche für ein dreizügige Kita auf 25 Jahre zu pachten als Alternative zu einem teurem Kaufpreis (Dr. Nr. 13/074)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2013 bezüglich Beschaffung von Plätzen für die Kitas (Dr .Nr. 13/086)

- Dringlichkeitsbeschlussvorlage bezüglich Kitas (Dr.Nr.: 13/087)
- Dringlichkeitsbeschlussvorlage bezüglich Bebauungsplan „Grüngürtel Winzenheimer Höhe (Nr. W6, 2. Änderung); Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und frühzeitige Beteiligung“ (Dr.Nr. 13/088)
- Schreiben bezüglich Kitas außerhalb des Stadtgebietes

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet die Tagesordnung um die 2 Anträge der FDP-Fraktion mit den Dr. Nr.: 13/073 und 13/074 sowie um den Antrag der CDU-Fraktion mit der Dr. Nr.: 13/086 sowie um die Dringlichkeitsbeschlussvorlagen der Verwaltung mit den Dr. Nr.: 13/087 und 13/088 zu ergänzen.

*Abstimmung: einstimmig*

Anschließend lässt die Vorsitzende über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

*Abstimmung: einstimmig*

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

---

(Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

---

(Schriftführer)  
Heidenreich

---

(CDU) Jens Heblich

---

(SPD) Carsten Pörksen

---

(FDP) Rainer Fernis

---

(Bündnis 90/Die Grünen) Michael Henke

---

(Faire Liste) Peter Steinbrecher

---

(Kreuznacher Bürgerliste) Elred Sichel

---

(Die Linken) Wolfgang Kleudgen

## **TOP 1          Einwohnerfragestunde**

Frau Christel Vaillent, Hofgartenstraße 30, stellt eine Frage zu dem Masterplan Salinental. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt Frau Vaillent die Zusendung einer DVD bezüglich des Masterplanes zu.

## **TOP 2          Wahl von Ausschussmitgliedern**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.  
Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 101

## **TOP 3          Höherstufung des (3.) hauptamtlichen Beigeordneten**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.  
Herr Bausch verlässt den Sitzungssaal.  
Es sprechen die Herren Steinbrecher, Kleudgen und Sickel.

*Abstimmung: 26 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 8 Enthaltung*

Ausfertigung: Abt. 102

## **TOP 4          Aufnahme von Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2013**

Herr Kleudgen erläutert die Vorlage.  
Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 20

## **TOP 5          Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Abwasserbeseitigungs- einrichtung der Stadt Bad Kreuznach**

Herr Dr. Wilhelm erläutert die Vorlage.  
Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 20

## **TOP 6            Neuordnung der Bäderlandschaft; Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kombibades**

Herr Steinbrecher erläutert die Vorlage.

Herr Henke erläutert den Ergänzungsantrag zu diesem TOP.

Es sprechen die Herren Dr. Wilhelm, Locher, Frau Bauer, Frau Fessner, die Herren Sickel, Steinbrecher, Heblich, Pörksen, Kleudgen, Fernis, Dr. Mohr, Anheuser, Henke, Kossmann.

Herr Eitel meldet sich zur Geschäftsordnung und fordert „Ende der Debatte“. Folgende Wortmeldungen stehen noch auf der Rednerliste: Frau Bauer zum 2. Mal, Herr Dr. Wilhelm zum 2. Mal, die Herren Locher, Sickel, Pörksen und Steinbrecher je zum 2. Mal.

*Über den Antrag von Herrn Eitel wird wie folgt abgestimmt:*

*23 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen*

*Somit wird dem Antrag stattgegeben.*

Nach § 18 Abs. 2 Geschäftsordnung kann während der Beratung eines Gegenstandes jederzeit „Schluss der Beratung“ beantragt werden. Antrag auf „Schluss der Beratung“ geht jedem anderen Antrag vor. Ein solcher Antrag soll nicht von Ratsmitgliedern gestellt werden, die bereits zur Sache gesprochen haben. Über den Antrag kann erst abgestimmt werden, wenn jede Fraktion und jedes Stadtratsmitglied, das keiner Fraktion angehört sowie jedes Stadtratsmitglied, das sich bis zum Antrag auf „Schluss der Beratung“ zu Wort gemeldet hat, Gelegenheit hatte, sich zur Sache zu äußern.

Da die Redner auf der Rednerliste, nach der Wortmeldung vom Antragsteller zur Geschäftsordnung, sich alle zum 2. Mal gemeldet und somit Gelegenheit hatten, sich zur Sache zu äußern, ist die Abstimmung über den Antrag rechtmäßig.

Die Fraktion Die LINKEN stellt folgenden Antrag: Die BAD-Gesellschaft wird beauftragt, ein Konzeptvorschlag für ein entsprechendes Sport-, Freizeit- oder Kombibad zu entwerfen, wie ein solches Bad im Salinental aussehen könnte und an welchem Platz es errichtet werden soll. Danach soll mit den Bürgern über das dann vorliegende Konzept diskutiert werden. Sollten die Bürger diesem Konzept dann positiv gegenüber stehen, soll in die Detailplanung eingestiegen werden.

*Abstimmung über den Antrag: 6 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung*

*Somit ist der Antrag abgelehnt.*

Frau Fessner stellt den Antrag, den Beschluss über die Vorlage zu verschieben.

*Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen*

*Somit ist der Antrag abgelehnt.*

Herr Heblich bittet folgende Prüfung durch die BAD-Gesellschaft anstellen zu lassen:

Die BAD-Gesellschaft soll im Rahmen ihrer Planung ermitteln, welche Mittel zusätzlich aufgewendet werden müssen, wenn bei der Sanierung des Freibades als Ersatz für das in Bad Münster am Stein - Ebernburg befindliche Solebecken ein kleines Solebecken zusätzlich im Salinental im Freibad mit integriert wird. Dies soll eine Ersatzlösung für das in Bad Münster am Stein - Ebernburg wegfallende Solebecken sein.

*Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Prüfungsauftrag an die BAD-Gesellschaft abstimmen: 35 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*

*Somit ist der Antrag angenommen*

Antrag Herr Kossmann:

Der neue Standort für das Freibad soll in der Dürerstraße, hinter den Optischen Werken oder auf der Kirchsteinanlage festgelegt werden.

*Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen  
Somit ist der Antrag abgelehnt.*

*Abstimmung über die Verwaltungsvorlage:*

*Punkt 1) 31 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen*

*Punkt 2) 31 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung*

*Punkt 3) 33 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen*

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt weiterhin über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen und fährt mit Punkt 4 fort.

- 4) Der Stadtrat beschließt, es soll grundsätzlich geklärt werden, welchen Umfang das zu planende Bad haben soll, wie hoch die Baukosten und die jährlichen Betriebskosten sind. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass es die kleinstmögliche Größe ist, die alle Nutzerarten berücksichtigt: Familien-, Schul-, Vereinsschwimmen.

*Abstimmung: 33 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen  
Der Antragspunkt ist angekommen.*

- 5) Der Stadtrat beschließt, es dürfen keine zusätzlichen Parkflächen geschaffen, gleichzeitig ist die ÖPNV im Salinental auszubauen (Taktzeit 15 Minuten, Kombiticket: Eintrittskarte = ÖPNV-Ticket). Das Kombibad muss für Radfahrer noch besser erreicht werden könne, d. h. ohne Überquerung von Straßen oder zu enger Brücke.

*Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen  
Somit ist dieser Antragspunkt abgelehnt.*

- 6) Der Stadtrat beschließt, andere Nutzungen aus dem Salinental herauszunehmen, um die Belastung des Salinentals zu verringern.

*Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen  
Somit ist dieser Antragspunkt abgelehnt.*

- 7) Der Stadtrat beschließt, die notwendigen Ausgleichsflächen im Überschwemmungsgebiet müssen geklärt werden.

*Abstimmung: 37 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
Der Antragspunkt ist angenommen.*

Ausfertigung: Amt 20

**TOP 7            Bebauungsplan „Nord-Süd-Trasse“ zwischen Landfuhrbrücke und Alzeyer Straße (nördlicher Bereich)“ Nr. V1;**  
**a) Aufstellungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung**  
**b) Beschluss zur Offenlage**

Herr Boos erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Henke und Delaveaux.

Herr Delaveaux bittet zukünftig keine Lindenbäume auf den Parkplätzen zu pflanzen.

*Abstimmung über die Vorlage: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 8            Richtlinie der Stadt Bad Kreuznach zur Förderung von Modernisierungs- / Instandsetzungsmaßnahmen an privaten Gebäuden innerhalb des Gebietes „Aktives Stadtzentrum Bad Kreuznach“**

Herr Henke erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Locher, Sickel, Anheuser und Boos.

Herr Locher bittet die Verwaltung den Rat ein Mal jährlich über die bereits geförderten Projekte zu informieren.

*Abstimmung über die Vorlage: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 9            Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.11.2012 bezüglich „Radweg auf der Wilhelmstraße“**

Herr Henke erläutert den Antrag.

Es sprechen Frau Fessner, Frau Bauer sowie die Herren Kleudgen, Eitel, Kossmann, Anheuser, Sickel, Wirz und Heblich.

Da über den Antrag bereits im Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am 21.02.2013 abgestimmt wurde, wird eine Abstimmung im Stadtrat für nicht notwendig gehalten.

Herr Heblich bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob es parallel zur Wilhelmstraße eine Möglichkeit für Radfahrer gibt, die Nord-Süd-Verbindung zu nutzen.

Ausfertigung: Abt. 60, 61

## **TOP 10      Erfüllung der Reinigungspflicht der Stadt Bad Kreuznach**

Frau Bauer erläutert den Antrag

Es sprechen die Herren Anheuser, Dr. Wilhelm, Kleudgen, Frau Bauer sowie die Herren Delaveaux, Kossmann, Heblich, Sickel sowie Herr Anheuser zum 2. Mal, von der Verwaltung Herr Efeld.

Herr Heblich schlägt vor, die Verwaltung soll einen Versuch starten vielmehr ein Konzept erarbeiten, wie die Bevölkerung auf die Reinigung vor der eigenen Haustür stärker sensibilisiert werden kann. Vielleicht ist dies in Form eines Flyers möglich.

Die antragstellende Fraktion, hier Frau Bauer, ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Ausfertigung: Bauhof

## **TOP 11      Antrag der Fraktion Liste Faires Bad Kreuznach vom 04.02.2013 bezüglich zuverlässige Festlegung der Bezeichnung für Altstadt und Neustadt**

Frau Bauer erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Locher, Henke, Dr. Mohr sowie Frau Beig. Manz.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt einen Verweis in den Kulturausschuss vor. Jedoch sollen sich die Fraktionen vorher mit diesem Thema auseinandersetzen.

*Abstimmung: 36 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen*

Ausfertigung: Amt 40

## **TOP 12      Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2013 „Die Stadt bittet die Deutsche Bundesbahn im Bahnhof Bad Kreuznach eine Personenüberführung (PÜ) so schnell als möglich zu bauen“**

Herr Anheuser erläutert den Antrag.

Es spricht Herr Steinbrecher.

*Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen*

*Der Antrag ist angenommen.*

Ausfertigung: Amt 10

## **TOP 13      Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2013 bezüglich „Radweg Gensinger Straße von B41 bis Heidenmauer“**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer empfiehlt den Antrag an den Finanzausschuss und den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 20, Abt. 60



**TOP 14      Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2013 bezüglich Verkehrsregelung der Dr.-Konrad-Adenauer-Straße und der Charles-de-Gaulle-Straße**

Die Vorsitzende bittet den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60

**TOP 15      Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2013 bezüglich Erneuerung der Wilhelmstraße**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60

**TOP 16      Antrag der CDU und FDP-Fraktion vom 18.02.2013 bezüglich "Haus der Stadtgeschichte" / Stadtarchiv**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet den Antrag an den Hauptausschuss sowie an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr zu verweisen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 10, Abt. 60

**TOP 17      Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2013 bezüglich einer Aufforderung an die Bahn AG, wegen der Verlängerung der Bauzeit um 14 Monate, die beiden provisorischen Überführungen miteinander zu verbinden und die Kosten hierfür zu tragen**

Herr Pörksen erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Wirz und Anheuser.

Der Antrag soll dahingehend ergänzt werden, dass die Überführung mit einer Bedachung zum Schutz vor dem Wetter verbunden wird.

*Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung*

Ausfertigung: Amt 10

**TOP 18 (neu)            Antrag der FDP-Fraktion vom 21.02.2013 bezüglich dreizügige Kita mit entsprechendem Spielplatz im Pariser Viertel zwischen Müller- und Pfeiffergasse**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer empfiehlt den Antrag an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr sowie an den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 51, Abt. 60

**TOP 19            Antrag der FDP-Fraktion vom 21.02.2013 bezüglich erneute Verhandlungen mit der BKEG um im Bereich des Neubaugebietes Rheingrafenstein eine Fläche für eine dreizügige Kita auf 25 Jahre zu pachten als Alternative zu einem teuren Kaufpreis zu führen.**

Herr Dr. Wilhelm erläutert den Antrag.  
Es spricht Herr Heblich.

Herr Dr. Wilhelm zieht die Vorlage zurück.

**TOP 20            Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2013 bezüglich Beschaffung von Plätzen für Kitas**

Herr Heblich erläutert den Antrag.

Es sprechen die Herren Anheuser, Dr. Wilhelm, Dr. Drumm, Pörksen, Heblich zum 2. Mal sowie Frau Bgm. Hassel.

Der Antrag wird wie folgt abgeändert:

Unter Punkt 2 wird folgender Satz hinzugefügt: Gleichzeitig soll die Verwaltung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten mit Investoren in Mietverhandlungen für eine Kita in einer Größenordnung von 50 – 75 Plätzen treten und zusätzlich überprüfen, ob die bebaubare Fläche an die Stadt oder an die städt. Gesellschaft Gewobau veräußert werden kann, um dann eine Kita zu errichten.

Herr Dr. Drumm bittet darum zu prüfen, ob eine europaweite Ausschreibung erfolgen muss.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer ergänzt den Punkt 3 des CDU-Antrages wie folgt:

3.1 mittelfristig bis Ende des Jahres soll die Verwaltung Verhandlungen mit dem Viktoriastift aufnehmen um dort Möglichkeiten der Umnutzung der Station Adler auszuloten.

3.2 die Bebaubarkeit des Tannenwäldchens mit einer Kita soll geprüft werden.

3.3 Prüfung der Möglichkeit der Anpachtung der Grundstücke am Hospital für 25 Jahre.

*Frau Oberbürgermeisterin lässt über den so geänderten Antrag abstimmen: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 51

## **TOP 21      Antrag der Verwaltung bezüglich Kitas; Übergangslösungen**

Frau Bgm. Hassel erläutert die Vorlage.  
Es spricht Herr Anheuser.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 51

## **TOP 22      Bebauungsplan „Grüngürtel Winzenheimer Höhe“ (Nr. W6, 2. Änderung) Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und frühzeitige Beteiligung**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.  
Es spricht Herr Dr. Wilhelm.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

## **TOP 23      Mitteilungen**

Die Vorsitzende informiert den Stadtrat über eine am 27.02.2013 stattgefundene Einwohnerversammlung in der Aula der Hofgartenschule mit dem Thema „Öffentliche Sicherheit und Ordnung in der hist. Altstadt im Bereich zwischen Boxbrunnen und alter Nahebrücke unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anwohner/innen und Gästen“

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verweist auf den FDP-Antrag vom 09.08.2013 und teilt dem Stadtrat mit, dass ein Gespräch bezüglich der Landesgartenschau mit der Projektgruppe stattgefunden hat und nach Ansicht der Projektgruppe eine erneute Landesgartenschau erst 2020 stattfinden wird.

## **TOP 23      Anfragen**

Herr Henke stellt bezüglich der Baumfällaktion in der Ringstraße folgende Fragen:

1. Wurde die Kreisverwaltung Bad Kreuznach eingeschaltet?
2. Wie viel Baumscheiben werden überteert?
3. Wie viel Bäume werden nachgepflanzt?

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, in der nächsten Sitzung hierüber zu informieren.

Herr Locher fragt an, ob der Termin für die Einwohnerversammlung bezüglich Einwohnerparken rund um die Diakonie terminiert ist.

Frau Oberbürgermeisterin teilt mit, dass zunächst ein Arbeitskreisgespräch mit den Personen angesetzt wurde, die Eingaben gemacht haben um dies vorab zu klären und darzulegen. Danach wird in die Öffentlichkeit gegangen. Voraussichtlicher Termin ist der 11.3.

Herr Dr. Drumm fragt an, ob durch die Erhöhung der kommunalen Zuweisungen für Jugendämter auch die Stadt Bad Kreuznach als große kreisangehörige Stadt in den Genuss dieser erhöhten Zuweisung kommt.

Frau Oberbürgermeisterin teilt mit, dass sie die Mitglieder dieser Kommission mehrmals darauf hingewiesen hat, dass die Stadt Bad Kreuznach eine besondere Stellung inne hat. Die neuen Schlüsselzuweisungen C werden sehr wahrscheinlich über die Kreise an die großen kreisangehörigen Städte, die ein eigenes Jugendamt haben, weitergeleitet.

Herr Dr. Wilhelm fragt an, warum die Straßenaufbrüche in der Stadt Bad Kreuznach (z.B. Mannheimer Straße an der blauen Eisdiele) so lange geöffnet bleiben.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer wird sich mit den Stadtwerken oder entsprechenden Versorgungsunternehmen in Verbindung setzen.